

Für Lotte

Sonja Marschall

Lotte und die Chemo-Männchen

Illustriert von Sonja Kurzbach



Patmos Verlag

„Abendessen!“ Lotte spitzt ihre Ohren, dann poltert sie die Treppen hinunter und lässt sich auf ihren Stuhl fallen. Auf dem Teller liegt ein Toast mit Ketchup und Käse, so wie jeden Abend. Mama hat noch Tomaten danebengelegt, aber heute hat Lotte keinen Hunger.

Ihr Bruder Linus ist als Erster fertig und rennt in sein Zimmer. Er ist so schnell, dass Mama ihn nicht aufhalten kann, also muss Lotte seinen Teller mit abräumen. Dann schnappt sie sich Leo den Leopard, ihr Lieblingskuscheltier, und geht mit Mama ins Bad. Dort zieht Mama sie aus und Lotte stellt sich unter die Dusche. Eigentlich kann Lotte das schon alles allein, aber heute ist sie viel zu müde, um sich selbst zu duschen.



Schau mal, Mama!



... ruft Lotte, als Mama sie gerade einseifen will.
„Ich sehe aus wie Leo!“
Dabei zeigt sie auf ihre Beine und die vielen kleinen blauen Flecken.

„Das sieht ja komisch aus“, meint Mama. „Am besten fahren wir morgen vor dem Kindergarten mal bei Dr. Heilmann vorbei.“



Nach dem Frühstück packt Lotte ihren roten Rucksack, dann zieht sie sich ihre blauen Lieblingsschuhe und die weiße Jacke an.

Papa hat Linus schon zur Schule gebracht, also schließt Mama das Haus ab und das Auto auf. Lotte kann sich schon allein anschnallen. Leo hat seinen eigenen Platz neben ihr.



Beim Arzt darf Lotte auf den Knopf für den Aufzug drücken. Ein bisschen mulmig ist ihr dann aber doch. Mama nimmt sie auf den Arm. Die Arzthelferin braucht zuerst Lottes Kärtchen. Mama gibt es ihr. Dann dürfen sie noch mal im Wartezimmer Platz nehmen. Lotte sitzt auf Mamas Schoß und drückt Leo fest an sich. Wenig später werden sie aufgerufen.

Dr. Heilmann hat einen weißen Kittel an. Er fragt Lotte, was ihr fehlt. Sie springt von Mamas Schoß auf und zieht die Hose aus. Dann zeigt sie dem Arzt die vielen blauen Flecken auf ihren Beinen. „Na, was hast du denn da angestellt?“, will Dr. Heilmann wissen, aber das weiß Lotte auch nicht. „Komisch“, meint er. „Ein bisschen blass bist du auch“, fügt er hinzu. Das ist Lotte noch gar nicht aufgefallen, aber als sie in den Spiegel blickt, schaut sie tatsächlich ein bisschen aus wie das Gespenst aus ihrem Lieblingsbuch.

Dr. Heilmann erklärt Lotte, dass er ihr etwas Blut abnehmen will, um herauszufinden, was ihr fehlt. Dazu holt er eine Zaubersalbe heraus, die er in Lottes Armbeuge schmiert. Die Salbe macht, dass Lotte nichts von dem Pieks spürt. Lotte dreht sich weg, um nicht hinzuschauen. Als sie gerade fragen will, wann es losgeht, ist Dr. Heilmann schon fertig. Da muss sie lachen, sie hat wirklich nichts gespürt.



Zu diesem Buch – ein Dankeschön



Im Sommer 2017 habe ich im Alter von 14 Jahren damit angefangen, dieses Buch zur Erklärung der Krankheit Krebs für Kinder zu schreiben. Ein kleines Mädchen, Lotte, die ich als Babysitter häufig betreut habe, war an Krebs erkrankt. Wir suchten gemeinsam nach einem Buch, das diese Krankheit wissenschaftlich geprüft aus der Sicht eines Kindes erklärt – erfolglos. Also versprach ich ihr, eines zu schreiben.

Parallel zur Vorbereitung auf mein Abitur 2019 begann ich, über die medizinischen und psychologischen Aspekte der Krankheit zu recherchieren. Dazu habe ich Gespräche mit verschiedenen kideronkologischen Spezialisten geführt. Hier möchte ich Dr. Theresa Thole, Ärztin an der Klinik für Pädiatrie der Charité-Universitätsmedizin Berlin, für ihre fachliche Beratung und die inhaltliche Überprüfung des Manuskripts danken. Ebenso danke ich Chu-Won Sim, Psychologin an derselben Klinik, für die Beratung und die Überprüfung der Darstellung des Krankheitsverlaufs. Außerdem danke ich Dr. Corinne Rossi, Ärztin am Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin des Universitätsklinikums Heidelberg, für die erste, umfangreiche fachliche Erläuterung der Krankheit. Zuletzt, jedoch nicht weniger wichtig, möchte ich Katharina Witthake, Pflegekraft an der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin im Universitätsklinikum Münster, für die Beantwortung wichtiger Fragen danken.

Nachdem ich das Manuskript abgeschlossen hatte, sah ich mich nach geeigneten Illustratoren um. Mit Sonja Kurzbach habe ich dann eine engagierte Illustratorin gefunden, die sich sofort für mein Projekt begeistert hat. Ich freue mich, dass Dr. Gabriele Kröner von der Deutschen José

Carreras Leukämie-Stiftung e. V. und Rainer Becker von der Deutschen Kinderhilfe e. V. einer finanziellen Förderung der Illustrationen zugestimmt haben. So konnte die Geschichte auch visuell dargestellt und begleitet werden.

Daraufhin habe ich begonnen, mich nach einem passenden Verlag umzusehen. Mit Patmos hat ein Verlag zugesagt, der von Beginn an sehr wertschätzend und vertrauensvoll agierte. Dem Verlagsteam möchte ich an dieser Stelle für das Engagement danken. Der gesamte Prozess bis zur Veröffentlichung wurde sehr kooperativ gestaltet und der „Auftritt“ des Buches durch die Agentur „Buch Contact“ sehr unterstützt.

Schließlich möchte ich mich bei meiner Familie, meinen Freundinnen Anna und Lara und bei meinen Lehrerinnen Renate Servatius, Diana Cleppien und Beate Herbst und meinem Lehrer Ingo Meinikmann bedanken, die von Beginn an Vertrauen in mein Projekt gesetzt haben. Nur durch ihre Begleitung und Förderung konnte dieses Buch gelingen.

Mein Wunsch ist es, mit dem Buch einen kleinen Beitrag zu leisten, der Kinder aufklärt und ihnen hilft, der Bedrohung ein Gesicht zu geben, sodass sie sich damit auseinandersetzen können. Für mich ist Bildung ein Schlüssel, der Türen öffnet und neue Wege entstehen lässt, denn Wissen gibt Kraft!

Ihre und eure

Sonja Marschall

VERLAGSGRUPPE PATMOS

PATMOS
ESCHBACH
GRÜNEWALD
THORBECKE
SCHWABEN
VER SACRUM

Die Verlagsgruppe
mit Sinn für das Leben

Für die Verlagsgruppe Patmos ist Nachhaltigkeit ein wichtiger Maßstab ihres Handelns. Wir achten daher auf den Einsatz umweltschonender Ressourcen und Materialien.

Alle Rechte vorbehalten

© 2019 Patmos Verlag

Verlagsgruppe Patmos in der Schwabenverlag AG,
Ostfildern

www.patmos.de

Illustrationen, Satz und Gestaltung: Sonja Kurzbach

Druck: PNB Print Ltd., Silakrogs

Hergestellt in Lettland

ISBN 978-3-8436-1182-4